

Presseinformation

Neue Erdbebenmessstation komplettiert Messnetz des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie

Wiesbaden, 3.11.2004 - Seit Anfang September ist im Kernkraftwerk Biblis eine zusätzliche Erdbebenmessstation installiert. Sie ist Teil des vom Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG) betriebenen Erdbebenmessnetzes, das nun über insgesamt 8 Stationen verfügt (s.Karte).

Die Einrichtung dieser zusätzlichen Station wurde vom Hessischen Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz (HMULV) initiiert. Sie ist im Meteorologiestand auf dem Kraftwerksgelände der RWE aufgestellt. Trotz der hier sehr starken natürlichen und künstlichen Bodenunruhe können nun Erschütterungen ab der Stärke 1,5 auf der Richterskala in der nächsten Umgebung des Kernkraftwerkes registriert werden. Die bereits im Kraftwerk vorhandene Messstelle zur Erfassung von Erdbeben in den Blöcken ist dafür ausgelegt, Erschütterungen zu erfassen, die für das Kraftwerk sicherheitsrelevant sind. Dies sind Erdbeben ab der Stärke 5 auf der Richterskala, was 3000-mal stärker ist, als ein Erdbeben der Stärke 1,5. Mit der Einrichtung dieser neuen Erdbebenmessstation ist damit die Messlücke zwischen diesen beiden Skalenwerten geschlossen worden. Ein Hinweis auf eine Änderung des für die Auslegung der Anlage zugrunde gelegten Erdbebens ist nicht damit verbunden.

Die Beobachtung von Mikroerdbeben im Oberrheingraben und damit auch die Möglichkeit Rückschlüsse auf Erdbebenwirkungen am Standort ziehen zu können, ist mit der jetzt zusätzlichen Registriereinheit weiter verbessert worden.



Stationsnetz des Hessischen Erdbebendienstes, Biblis = WBH